

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure
				<i>K. Teil</i>

TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST



Lackierung 1
(10)

10. September 1965

Verbesserte Lackqualität Taunus 12M/17M/20M

Ab 24. 8. 1965 werden in unserer Produktion folgende Farben in einer verbesserten Lackqualität (Kunstharzlack auf Acrylharzbasis) gespritzt, alle

metallic, weiss, hellgrün, dunkelgrün, hellblau

In unserer TM 46 hatten wir Ihnen bereits die besonderen Vorteile der neuen Lackqualität dargelegt. Zug um Zug werden wir bei allen Farben eine Umstellung vornehmen. Bis dahin gilt die Kennzeichnung mit einem Loch oder Körnerschlag im Blechcodeschild für Fahrzeuge mit der neuen Qualität (siehe auch TM Aufbau 46 vom 26. 2. 1965:

Reparaturfall

1. Metallic-Farben - Unsere Abteilung "Teile, Motoren und Zubehör" wird in Kürze alle Metallic-Farben und die dazu notwendigen Abtönfarben in der neuen Qualität lufttrocken und für 80⁰ C Einbrenntemperatur ausliefern können.
2. Alle anderen Farben stehen für den Reparaturfall in der neuen Qualität erst dann zur Verfügung, wenn der Einsatz in der Produktion 100 % durchgeführt ist. Bis dahin können wie bisher lufttrocknende Kunstharzlacke verwendet werden.

b. w.

Verarbeitung der neuen Lackqualität (lufttrocken und 80⁰ C Einbrenntemperatur)

Die bisherigen Grundmaterialien wie Nitro-Kombi-Spachtel, Nitro-Kombi-Füller und Kunstharzfüller können nach wie vor verwendet werden.

Die Spritzpistole muss vor dem Arbeiten mit der neuen Lackqualität einwandfrei gesäubert werden, da sich die bisherigen Kunstharzlacke mit den neuen Acrylic-Lacken nicht vertragen.

Der Lack muss in 3 Kreuzgängen gespritzt werden.

Bei Lufttrocknung

Nach Lufttrocknung über Nacht ist der neue Lack (auch Metallic!) polierbar. Bei magerem Farbauftrag wird ein Nachpolieren notwendig, um auf den Glanz der Werkslackierung zu kommen. Bei sattem Farbauftrag entfällt diese Operation.

Bei Ofentrocknung

Bei Ofentrocknung kann wärmebeschleunigt ohne Härter getrocknet bzw mit Härter eingebrannt werden.

Aus Gründen der Verträglichkeit müssen für den Reparaturlack neuer Qualität unbedingt die dazugehörenden Abtönfarben verwendet werden.